p. 45–47 Bericht v. R. u. R. an Amts-Hauptm.:

die Capitalien seiner Zeit gegen Verpfändung mehrerer Markt Commun Waldung verborgt u. mit 4% verzinset

ult. 1795 noch 700 rt Schulden

1796 " 500 rt "

Altenberg 18 Febr. 1797 R. u. R.

[illegible] Galsche, [illegible]

p. 56–60 dsgl. an Amts-Hauptm.

hätte trotz Verbot v. 30 Jan. 1794 Jagd u. Wildhandel machen müssen mit Verwaltung d. [illegible], da trotzdem [illegible] abgenutzt worden, sich zur Zeit in Altenberg keine Privaten sich damit befassen u. [illegible] [illegible] von 100–130 rt gebracht, u. hätte man Handel unterlassen [illegible] dagegen [illegible] worden wäre.

Sollte er nicht zugestanden werden, so 222 rt 13 gr. 4 ₰ Reste aufstandenmachen mit Strenge eingetrieben werden während durch obige Tilgung [illegible] [illegible], u. d. Nutzen des Handels d. [illegible] entzogen u. [illegible] Private [illegible]

Altenberg 9. Mai 1798 R. u. R.

[illegible] [illegible]

p. 65–67 [illegible] d. Rathauses u. Anlage [illegible] 1783 u. [illegible] 138 rt 5 gr. 10 ₰

Altenberg 9 Juli 1798 [illegible] [illegible], [illegible]

p. 73 [illegible] an [illegible] Amts-Hauptm.:

dem Rathe alle weitere Erhebung der gestatteten Anlage v. 2 gr. u. 8 [illegible] bey Kauf [illegible] [illegible] des Handels mit Jagd u. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] sofort zu sistiren, u. alsbald Ausgleichung d. [illegible] an d. Gläubiger [illegible] d. Anlage [illegible] zu erfolgen

Dresden 11 Jan. 1799 G. W. [illegible] v. Görlitz.

finis (Alles Akten aus Archiv d. [illegible] Amtsh. [illegible].)

In [illegible] besteht noch 1888 der alte [illegible], daß Gesetze, Bekanntmachungen etc. [illegible] vor der [illegible] zu verkündigen sind, obwohl [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible].

registriert 3 Okt. 1888.

Bote v. Geising, Amtsblatt
Jahrg. 1892 (13 Nov)

Altenberg. D. hies. Bergbau durch langen u. sehr außerordentl. Wassermangel in bedrängte Verhältnisse. Seit Mitte Juni hatten Wasserzuflüsse nicht mehr d. Bedarf u. ging d. große Galgenteich stark nieder, trotzdem daß d. Dampfmaschine schon damals i. Betrieb war u. nur das notwendige Aufschlagwasser daraus entnommen wurde. Um noch mehr Wasser z. sparen seit Mitte Juli d. Wasserhaltung i. Römerschacht i. Stillstand versetzt, sodaß Grundwasser seitdem aufgehen u. d. Grube nur durch d. alten Baue unter d. 1/2 2 Gezeugstrecke bis heute noch nicht ersoffen ist. Seit 10 Woch. sind Dampfpochwerke infolge Wassermangel außer Betrieb u. seitdem auch Schlämmvorräte in sämmtl. Wäschen aufgearbeitet, so daß man einer [illegible] fast keine [illegible] mehr [illegible]. Sollte noch weiterer Wassermangel auch d. noch zugänglichen Grubenbaue ersäufen, so Betriebseinstellung bei hies. Werke unvermeidlich.

—

SLUB
Wir führen Wissen.
OSTERZGEBIRGSMUSEUM SCHLOSS LAUENSTEIN